

Datenblatt

referenzbauten.fnr.de

Kinderhaus Thalmassing



Öffentliche Objekte - KITA / Schulbauten - Neubau

Adresse: Luckenpainterstrasse, 93107 Thalmassing

Architekt: NEUMANN & HEINSDORFF ARCHITEKTEN PartmbB
Donnersbergerstr.24
80634 München
buero@neumannundheinsdorff.de

Baubeschreibung: Die Gemeinde Thalmassing hatte einen Wettbewerb ausgelobt, um am Ortsrand, im Bereich eines Schul- und Sportgeländes, ein Kinderhaus mit Kinderkrippe, Kindergarten und Kinderhort und eine Gemeindebücherei zu errichten. Das Grundstück ist geprägt vom Übergang der dörflichen Struktur zu weitläufiger Agrarlandschaft und großen Schul- und Sportanlagen mit einem aufgekiesten Parkplatz.

Um an dieser Stelle einen kindgerechten und masstäblichen Raum zu schaffen, haben wir vorgeschlagen, das Kinderhaus als ein Zusammenspiel von einzelnen Häusern zu verstehen. So erhält ein jeder Bereich -also Kinderkrippe, Kindergarten, Kinderhort und Bücherei- ein eigenes Haus. Werden diese Häuser nun aneinandergesetzt und gegeneinander verschoben, entsteht auf dem zur Verfügung stehenden Grundstück eine raumgreifende Häusergruppe, die reizvolle Höfe bildet und sich auf ganz selbstverständliche Weise mit dem Aussenraum verzahnt. Die Höfe bieten sehr geschützte, vielfach nutzbare Freibereiche, die von der weitläufigen Landschaft zum Haus vermitteln. Der Besucher betritt die Häuser über einen kleinen Vorplatz und gelangt in die alles verbindende Halle. Perlenschnurartig werden hier die unterschiedlichen Nutzungsbereiche aneinandergereiht, die sich im Wechselspiel mit den Ausblicken in die Gartenhöfen vom allgemeinen Büchereibereich über Kinderhort, Kinderkrippe bis zum Kindergarten hin entwickeln. Nachdem der Wettbewerbsbeitrag noch von fünf separaten Häusern ausgegangen

ist, haben wir in der Vorentwurfsplanung unter Beibehaltung des ursprünglichen Konzepts das Kinderhaus auf vier Häuser gestrafft.

Die Häuser wurden in massiver Holzbauweise auf Betonplatten und auf einer Teilunterkellerung errichtet und haben eine hochwärmedämmende hinterlüftete Holzfassade erhalten. Während die Giebelwände geschlossen sind, öffnen sich die einzelnen Häuser mit großzügigen Öffnungen an den Traufseiten zu den Höfen und den Gärten. Die Südorientierung der Häuser bietet eine optimale Energiebilanz und ein aussenliegender Sonnenschutz spendet im Sommer den nötigen Schatten.

Die erdgeschossige und barrierefreie Anordnung aller Hauptfunktionsbereiche ermöglicht einfache Flucht- und Rettungswege sowie geringe Investitions- und Unterhaltskosten bei einer reizvollen, räumlichen Qualität. Indem der Dachfirst der Häuser einmal mittig, an anderer Stelle aussermittig über den Häusern liegt, wird ganz spielerisch der Archetyp eines Hauses aufgenommen und die einprägsame Kontur zum identitätsstiftenden Logo der gesamten Anlage.

Wesentliche Prägung erhalten die Räume durch die offenen Dachstühle, die dem durch Förderrichtlinien stark reglementierten Flächen eine zusätzliche Dimension und unerwartete Großzügigkeit verleihen. In Zusammenarbeit mit der Tragwerksplanung wurde die Dachkonstruktion als ein Sprengwerk aus Brettstapeldecken mit oberseitig aufgenagelten Baufurnierplatten entwickelt, die ihre Lasten in die Giebeldreiecke aus Brettsperrholzplatten abtragen, so dass auf klassische Zugbänder verzichtet werden konnte. Die hölzerne Konstruktion übernimmt neben ihrer Tragfunktion auch raumakustische Aufgaben und ist in den Innenräumen weitestgehend sichtbar belassen worden.

Bauzeit: 08-18

Technische Daten

Anzahl Geschosse: 1

Art der Konstruktion: Holzmassivbau aus Brettstapeldecken (z.T. Akustik), auf Brettsperrholzwänden (Fassaden und Innenwände) und Holrahmenwänden (Innenwände)

Bruttogrundfläche (BGF) in m²: 1.545 m²

Nutzfläche bzw. Wohnfläche in m²: 1156

Wohnfläche je Bewohner in m² (bei Wohngebäuden): -

Kosten Bauwerk Konstruktionen u. techn. Anlagen (KG 300 u. 400) brutto/m² BGF:
2.182 €

Kosten Bauwerk Konstruktionen u. techn. Anlagen (KG 300 u. 400) brutto/m² Nutzfläche:
2.917 €

Baumaterialien

- Aufbau Dach:** Photovoltaik aufgeständert
Aluminiumprofiltafeldeckung
Wärmedämmung 20cm 040
Dampfsperre
Kertoplatte
Brettstapeldecke (z.T. mit Holzwolleakustikabsorber)
- Aufbau Außenwände:** Aussenwand hinterlüftet:

Weisstanne, feiner Bandsägeschnitt, Oberfläche vorvergraut, 90/21mm und 65/21mm
Lattung, Rhombusprofil 60/40
Konterlattung 90/60
Fassadenbahn
Holzweichfaserfassadendämmplatten 3,5cm, WLG 035
Holzweichfaserdämmplatten 14cm, WLG 040
Brettsperrholzholzplatte 10cm
zum Teil Gipskarton bekleidet
- Aufbau Zwischendecke:** Zementestrich schwimmend
BSP 80mm
Akustikdecke aus Holzwolle Leichtbauplatten
- Materialien Fenster:** Holz-Alu Fenster, Uf max 1,0 W/m²K, Ug max 0,7 W/m²K, 3fach
Verlasung
auf Südseiten aussenliegenden Sonnenschutz
- Materialien Innenwände:** z.T. Brettsperrholzwände, zum Teil Holzrahmenbauweise mit GF
Beplankung als aussteifende Wände,
Oberfläche BSP sichtbar und lasiert
Oberfläche sonst 3S Platte Fichte
- Materialien Bodenbeläge:** Parkettboden geölt im Bereich der Bücherei
Fliesen in den Sanitärbereichen
Linoleumboden in allen anderen Bereichen
- Perimeterdämmung:** Aufbau Teilunterkellerung
16cm PS Hartschaumplatten 040
25cm PS WU Beton
- Anteil Baumaterialien aus nawaRo in m³ - Holz:** Rohbau 485 m³, Innenausbau 40 m³, Möbel 15 m³, gesamt 540m³
- Anteil Baumaterialien aus nawaRo in m³ - Dämmstoff:** 94,5 m³

Energiekonzept

Energie-Erzeugung/-Herkunft:: Holz Pellets Anlage mit benachbarten Schulgebäude über die das Kinderhaus mitversorgt wird.

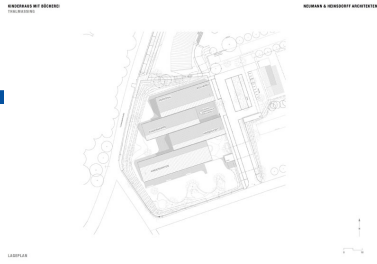
Maßnahmen zur Einsparung von Energie: Einsatz von Lüftungsanlagen mit 75% Wärmerückgewinnung

Energiestandard: KFW 55

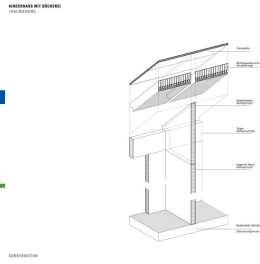
sonstiges: Das Bauvorhaben konnte im wesentlichen mit regionalen Unternehmen erstellt werden. Da dafür eine Parkplatzfläche überbaut wurde, war keine Flächenversiegelung notwendig.

Stand: 14.11.2018

Für die Richtigkeit und Aktualität der Informationen sind die Ansprechpartner bzw. Betreiber verantwortlich.



lerh



Baue

ig

